



Das große Lalula
Projektentwicklung nach
Christian Morgenstern
Junges Theater mobil
für alle ab 3 Jahren

Die Glücklichen sind neugierig. Aus Morgensterns sprachspielerischer Unsinnslirik spricht zuallererst kindliches Vergnügen am Spiel: Die ganze Welt steht als Spielplatz offen. Das große Lalula ist solch ein Nonsensvers.

Das kleine Gedicht, das man nicht verstehen, aber schmecken, hören und spüren kann, lässt bizarre Bilder entstehen und verzaubert den Alltag. Worte, die wir nicht kennen, entführen uns in fremde und fantastische Welten.

Liebenswerte und clowneske Figuren begeben sich mithilfe der Wortneuschöpfungen auf einen kuriosen Ausflug in die Nonsens-Welt:

Ein ganz normaler Mann mit Hut sitzt da, wo er immer sitzt. Er isst, trinkt Kaffee und tut das, was er immer tut. Mit seltsamen Worten beschreibt er seinen wohlgeordneten Alltag: Entepente, leiolente.

Doch plötzlich beginnen die Worte ein Eigenleben zu entwickeln, sie bringen die Welt des Mannes durcheinander: Warum hat er plötzlich vier Arme und drei Beine und was ist nur mit seinem Hut los? Wieso kann eine Kaffeetasse fliegen, und warum bewegen sich seine Füße wie von selbst? Er hüpf, er springt. Er tanzt?

Der Mann mit Hut unternimmt eine kleine Reise in ein fantastisches Reich, dort ist alles anders: bizarr und wunderbar. Seine normale Welt wird auf den Kopf gestellt. Neugierig lässt er sich in das Abenteuer treiben und begegnet dort märchenhaften Gestalten.

Am Ende sitzt er dort, wo er vorher saß, alles ist wie immer, nur ein bisschen anders.

Mittwoch
07.Mai 2014
16.00 Uhr

Turnhalle der
Grundschule

Baar-
Ebenhausen
Brückenstraße 20

Eintritt frei

Um Spenden für
den Hospizverein
wird gebeten

